

Trachtler wecken Interesse am Brauchtum

100 Jahre Huosigau und 90 Jahre Heimat- und Trachtenverein Weilheim – Auftakt am 19. März



Volksmusikwart Friedl Entenmann (von links), Markus Abenthum junior, Vorsitzender Michael Greif sowie Stellvertreter Xaver Kastl vom Heimat- und Trachtenverein Weilheim (rechts) freuen sich mit Gauvorstand Sepp Kaindl aus Dießen (Zweiter von rechts) auf den Start der Jubiläumsveranstaltungen im Trachtengau. Foto: Straub.

WEILHEIM.– Die Trachtenvereinigung Huosigau mit Sepp Kaindl aus Dießen an der Spitze wird in diesem Jahr 100 Jahre alt. Der Weilheimer Heimat- und Trachtenverein feiert zeitgleich den 90. Geburtstag. Eine hervorragende Gelegenheit, gemeinsam für das lebendige Brauchtum in der Region zu werben und auch Nichtmitglieder zum Mitmachen zu animieren.

Mit dem Preisplatteln um den Bayerischen Löwen, Musik-, Tanz- und Festveranstaltungen, Goßlschnalzen, einem Festumzug mit 3.000 Mitwirkenden, Vorführungen alter Handwerkskunst, Theateraufführungen und einem Trachtenmarkt will man in der Öffentlichkeit Interesse für das Tätigkeitsfeld der Trachtenvereine wecken. Begonnen wird damit in Weilheim, dem Sitz der Trachtenvereinigung Huosigau. Zum Auftakt lädt der örtliche Heimat- und Trachtenverein am Samstag, 19. März zu einem „Tag der offenen Tür“

ins Feyerabendhaus in der Oberen Stadt ein, ins Vereinsheim der Weilheimer Trachtler. Vom 27. bis 29. Mai wird es dann festlich bei den 58. Huosigau-Heimattagen, zu denen Landes- und Bundespolitiker sowie Gäste aus dem ganzen Oberland erwartet werden.

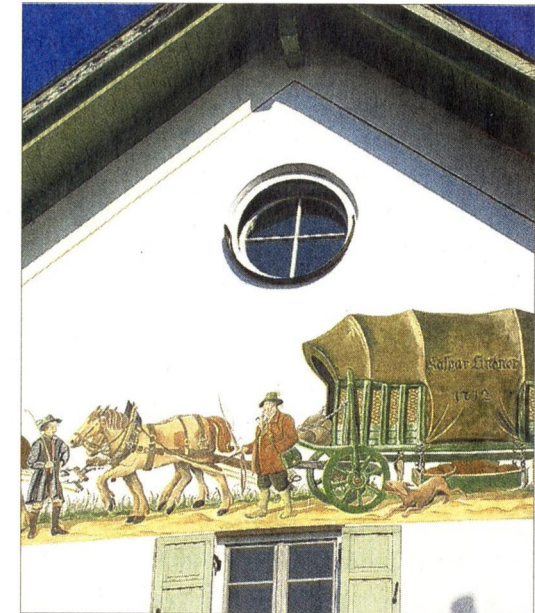
Zwölf Vereine haben bereits zugesagt

Die jährlich durchgeführten Huosigau-Heimattage fanden 2010 in Dießen statt – anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Trachtenvereins „D'Ammertaler Dießen-St. Georgen“ und des 40-jährigen Bestehens des Dießener Spielmannszuges. In diesem Jahr ist Weilheim an der Reihe – aufgrund der günstigen Konstellation der beiden Jubiläen von örtlichem Heimat- und Trachtenverein und überregionaler Trachtenvereinigung. Obwohl die Trachtler in der Region bereits viel länger aktiv sind, feiert der Huosigau in diesem Jahr

offiziell den 100. Geburtstag. Der Jubilar strengt sich sehr an, eine breite Öffentlichkeit für seine Traditionen zu begeistern. Viele Aktive packen an, damit dies gelingt. 27 Trachtenvereine sind im Huosigau organisiert. Sie sind in den Landkreisen Landsberg und Fürstenfeldbruck, Starnberg, Weilheim, der Region München-Süd und Aichach-Friedberg angesiedelt. Zwölf haben bereits ihren Besuch bei den Heimattagen im Mai angekündigt.

Trachtler öffnen ihre Herberge

Seit 1979 sind die Weilheimer Trachtler im Feyerabendhaus beherbergt. Anlässlich des Geburtstags wollen sie die Festgäste dorthin einladen und ihnen zeigen, wo sie zuhause sind und wie sie ihre Freizeit verbringen. Ein buntes Rahmenprogramm wird deshalb anlässlich eines „Tag der offenen Tür“ die Vielfalt des Angebots des Weilheimer Vereins mit seinen 290 Mitgliedern widerspiegeln. Entschieden hat man sich für eine derartige Veranstaltung, weil der Verein in der Öffentlichkeit nicht den Stellenwert hat, den er sich wünscht, sagte der Vereinsvorsitzende Michael Greif am Mittwoch bei der Pressekonferenz im Feyerabend-Anwesen. Musik und Tanz werden seiner Ansicht nach zudem zu wenig gepflegt. Mit der Veranstaltung wolle man auch das Bemühen um den Heimatgedanken in den Mittelpunkt stellen. Schließlich betreibe man Kapellen, spiele Theater, erhalte den Brauch des Hochzeitsbaumes bei anstehenden Hochzeiten, habe Krippenbauer in den eigenen Reihen, umrahme kirchliche Feste, handarbeite, fertige Klosterarbeiten und pflege die Mundart. Auch die Jugendarbeit wird im Verein groß geschrieben. Beim „Tag der offenen Tür“ steht der Nachwuchs beim Tanzen, Theaterspielen und Musizieren auf der Bühne. Zudem gibt es für Kinder ein eigenes Mitmachprogramm. Man kann sich die Räume und Bilder von Vereinsaktivitäten ansehen, Instrumente ausprobieren und wird über das regionale Trachtengewand informiert. Geöffnet ist das Feyerabendhaus am „Tag der offenen Tür“ von 10 bis 17 Uhr. Lesen Sie weiter auf Seite 9



Kaspar Lindner hatte bereits 1712 ein Fuhrunternehmen in der Oberen Stadt in Weilheim. Die Kutscher beherrschten die Kunst des Goßlschnalzens, die die Weilheimer Trachtler erhalten. Fotos (2): Straub

ENTSPANNUNGSWELT BAD LEBEN

BERATUNG
KONZEPTION
REALISIERUNG



BUKOLL
BÄDER + WÄRME

Fritz-Winter-Str. 16 (Gewerbegebiet)
Tel: 08807/92 62-0
mail: info@bukoll.de

86911 Diessen
Fax: 08807/92 62-20
www.bukoll.de